

Eine echte Mobilitätswende für Augsburg? „Mehr Fahrradstadt!“

Augsburg soll fahrradfreundlicher werden – Ein Vertrag ist im Stadtrat unterzeichnet

Von Nina Grimmeiß und Claudia Klemencic



Fahrrad-Klima-Demo am 29.2.2020 in Schwabach vom Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach.

Es ist offiziell: Augsburg wird fahrradfreundlicher! ♿♀♿ Der Vertrag zwischen der Stadt Augsburg und dem Aktionsbündnis „Fahrradstadt jetzt“ ist unterzeichnet. Ein Erfolg, der auf Umsetzung wartet, hinter dem der Fahrradclub ADFC, das Forum Augsburg lebenswert und die Fridays-for-Future-Bewegung stecken, unterstützt von vielen Organisationen wie auch dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN). Was wird sich ändern?

„Mehr Fahrradstadt!“ fordert das Aktionsbündnis „Fahrradstadt jetzt“ nun schon seit eineinhalb Jahren. Das Ziel ist, den Augsburgern soll das Umsteigen vom Auto auf das Rad attraktiv gemacht werden. Davon profitieren dann alle Bürger: Weniger Lärm und Abgase und mehr Lebensqualität für alle.

Dafür hat das Bündnis Verbesserungsvorschläge und Maßnahmen seitens der Stadt gefordert.

Eigentlich beschloss die Stadt Augsburg bereits 2012, Fahrradstadt zu werden. „Passiert ist seither leider viel zu wenig“, meint Claudia Klemencic vom BN, Ortsgruppe Augsburg. „Ich besitze kein Auto und bin auf das Fahrrad und die Öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Mein defensives Fahren hat mich schon vor manchem Unfall geschützt, denn schnell kann ein Autofahrer einen Radfahrer beim Abbiegen übersehen. Ein durchgängiges Radvorrangnetz, wie in „Mehr Fahrradstadt!“ gefordert, wird Unfälle verhindern helfen und sicherlich einen positiven nachhaltigen Effekt auf Autofahrer in anderen Situationen mit Fahrradfahrern ausüben, denn der Fahrradfahrer wird zum unübersehbaren Verkehrsteilnehmer.“

Im Vertrag steht es: Die Stadt muss an einem Rad-Vorrangnetz arbeiten, Radwege ausbauen und verbessern, mehr Sicherheit – vor allem an Kreuzungen – gewährleisten, in einigen Straßen Tempo 30 einführen.

Also: Ab auf die Räder! 🚲 Und wenn etwas nicht passt: Eine Online-Meldeplattform, auf der Radfahrer*innen jederzeit störende und gefährliche Wegstellen melden können, ist auch eine der Forderungen, die auf Umsetzung wartet.

Alle weiteren Forderungen des Radbegehrens erfährst du hier: www.fahrradstadt-jetzt.de



Fahrrad-Klima-Demo am 29.2.2020 in Schwabach vom Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach.